

## Von amerikanischen Filmen inspiriert

31.03.2014 Von Ingrid Knack

**Grandioser Frühlingsball des Heinrich-von-Zügel-Gymnasiums in der Festhalle mit kurzweiligem Programm**

**Es war eine rauschende Ballnacht dieser Filmtitel passt vollkommen auf den Frühlingsball des Heinrich-von-Zügel-Gymnasiums in der Festhalle. Diese war nicht nur schön geschmückt, sondern auch Ort bester Stimmung.**



Die Tanzfläche war fast immer voll: Den Ballgästen machte es sichtlich Spaß, sich zu den Rhythmen der Musik zu bewegen. Viele hatten sich auch mit ihrem Outfit ordentlich ins Zeug gelegt. Fotos: J. Fiedler

MURRHARDT, Sina Mohr, Anna Leipold, Hanna Scheub und Petra Plapp hatten mit einem harten Kern von sechs Mädchen die ganze Vorarbeit geleistet. Die Band organisiert, die Festhalle in ein Festkleid gesteckt und auch für das exquisite Catering gesorgt. Da konnte dann gar nichts mehr schief gehen. Die illustren Gäste waren sehr schön gekleidet, manche der jungen Damen trugen schulterfrei, andere wiederum Kleider mit besonders auffälligen Schnitten, die zudem in vielen Farben schillerten. Die jungen Herren glänzten mit Jackett oder Anzug, manchmal zu auffälligen Turnschuhen, die dem Ganzen den Pep des Unkonventionellen verliehen.

Eine Besonderheit war die Wahl zum Ballkönig und zur Ballkönigin; die Interessenten mussten sich bereits in der Schule anmelden und wurden dann während der Show per Stimmzettelausgabe gewählt. Die Idee haben sich die Organisatorinnen von

amerikanischen Teeniefilmen abgeschaut. In den USA ist das eine ganz wichtige Sache, die anzeigt, wer besonders bei den Mitschülern geschätzt ist. Marco Glaser schien von vorneherein der Favorit zu sein, er bekannte, er wollte halt unbedingt Ballkönig werden. Auch Petra Plapp hatte ihre eigene, lautstarke Fangemeinde im Saal, die ihren Namen skandierte. Paul Häberlein äußerte, er habe sich breitschlagen lassen, Jan Sittard wollte Marco nicht ohne etwas Nervenkitzel gewinnen lassen. Lisa Fritz, Anastasia Avramidou und Eva Wallau waren zwar ernst zu nehmende Konkurrentinnen, doch am Ende siegten die Favoriten Marco Glaser und Petra Plapp, die sich sehr darüber freuten und frisch gekrönt eine Runde tanzen mussten. Wobei die Band Big Band Jazz + Swing extra für sie aufspielte. Diese war wirklich ausgezeichnet und hatte eine super Mischung von bekannten Hits parat, die auf Tanzrhythmen umarrangiert wurden. Aus der Softnummer Hotel California von den Eagles wurde eine Samba. Ansonsten gab es wirklich fast alle Tänze wie Jive, Stehblues oder Salsa. Kein Wunder, dass die Tanzfläche fast immer voll war. Manche der jungen Paare tanzten wirklich ausgezeichnet, und man sah ihnen an, dass sie über den Grundkurs schon längst hinausgewachsen sind. Aber auch die älteren Semester ließen es sich nicht nehmen, das Tanzbein zu schwingen, und es war allen anzumerken, wie viel Freude und Spaß sie dabei hatten. Obgleich wirklich ein Generationenunterschied zu bemerken war.

Viel professioneller freilich sind die Tänzer der Latin-Formation der SG Weissach im Tal. Kurz vor dem Auftritt prüfte die Choreografin, ob alles stimmte: Das Make-up, die gestylte Frisur, die aufregenden Kostüme. Dann ging die Show ab, die bewies, wie toll dieser Tanzsport ist, aber auch, welch hohes Maß an Körperbeherrschung er den Tänzern abverlangt. Nico, Dominic, Mathis, Björn, Anna, Sarah, Julia und Damaris von der Zirkusgruppe Tajatelli des Max-Born-Gymnasiums in Backnang demonstrierten, wie man mithilfe weniger Mittel eine Illusion zaubert, egal, ob mit Reifen, die wie in der Luft zu stehen schienen, Contactballs, die wie wahrsagende Kristallkugeln kreiselten, oder farbig leuchtende Discs, es machte einfach Spaß, den jungen Artisten zuzuschauen. Witzig war auch die Nummer mit den Tanzsäcken, bei der Fledermausmänner je nach Musik Szenen darstellten.

Die Southern-Line-Dance-Gruppe aus Murrhardt im Cowboystil führte nicht nur Formationstänze zu Wildwestmusik (durchaus angebracht im wilden Südwesten) vor, sondern auch zu ganz modernen Hits und heimste viel Beifall ein.

Das war aber längst nicht alles. Selbstverständlich gab es auch eine Tombola mit ganz tollen Gewinnen und für jene, die den Weg nach Hause erst lange nach Mitternacht finden wollten, noch das DJ-Duo, das für Musik am laufenden Band sorgte.

Dieser Artikel kommt von MUZ Online.

Die URL zu diesem Artikel lautet: <http://www.murrhardter-zeitung.de/node/587265>

